

Löschweiher wird zur „Arche“ für seltene Tiere

Jahreshauptversammlung der Rassegeflügel- und Vogelzüchter – Gutes Vereinsjahr trotz Vogelgrippe

Teisendorf/Saaldorf. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickten die Mitglieder des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassing – Teisendorf und Umgebung (RGZV) bei ihrer Jahreshauptversammlung auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Zum einen feierten sie im Sommer die Einweihung ihres neuen Vereinsheims, zum anderen brachte in den vergangenen Monaten die Vogelgrippe mit der damit verbundenen Stallpflicht große Belastungen für die Züchter und vor allem für ihre Tiere. Daneben standen die Neuwahlen des Vorstands (siehe Kasten) sowie die neuesten Informationen zum geplanten „Arche-Projekt“ auf der Tagesordnung.

Vorsitzender Heinrich Wolfgruber begrüßte die 56 anwesenden Mitglieder im Gasthaus Sonnenheim in Saaldorf. Zunächst gedachten die Züchterfreunde ihrer verstorbenen Mitglieder Matthias Mayer und Fritz Nindl sowie der Ehrenmitglieder Johann Klinger und Andreas Schmölzl. Wolfgruber erinnerte in kurzen Worten an deren Verdienste um die Rassegeflügelzucht und den Verein. So war etwa Andreas Schmölzl von 1986 bis 2003 Kassier des RGZV und führte zudem zehn Jahre das Futtermittelager. Aktuell zählt der Verein 278 Mitglieder, davon sind 29 Jugendliche.

Im Anschluss blickte der Vorsitzende auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Höhepunkt war ganz klar die Fertigstellung des Vereinsheims in Unterstetten bei Teisendorf nach rund achtmonatiger Bauzeit. Im Mai wurde dort der erste Geflügel- und Kleintiermarkt abgehalten, ehe am 19. Juni die Einweihung mit zahlreichen Ehrengästen und vielen weiteren Besuchern gefeiert wurde.

Kleintiermarkt wieder mit Geflügel

„Bis dato wurden die Kleintiermärkte des Vereins gut bis sehr gut besucht – bis zur bundesweiten Einstallpflicht aller Geflügelarten infolge eines Vogelgrippe-Virus“, schlug Wolfgruber die Brücke zu den Problemen der Züchter während der Herbst- und Wintermonate. „Die Stallpflicht dauerte von Ende November bis zum 15. März fast genau vier Monate. Hier waren alle Märkte und Ausstellungen im Bundesgebiet betroffen, auch in ganz Österreich wurde die Stall-



Das Vorstandsteam des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins mit (vorne von links) Manfred Klöpffer, Heini Burghartswieser, Heini Wolfgruber und Andrea Homberg, (2. Reihe von links) Bernhard Walcher, Wolfgang Kozak, Andreas König, Sabine Klinger, Franz Egger junior und Marion Baumgartner, (3. Reihe von links) Toni Maier, Franz Klinger, Hans Haas, Werner Schmid und Herbert Kraller sowie (hinten von links) Ludwig Schranz, Hermann Seeböck und Hubert Fritzenwenger.

pfligt angeordnet. Infolgedessen kam es auch zur Absage unserer Rupertischau. „Eigentlich hätte am Neujahr die erste große Schau im neuen Vereinsheim stattfinden sollen, die nun am Wochenende vom 4. und 5. November geplant ist. Auch beim Kleintier- und Vogelmarkt an diesem Sonntag, 9. April, ab 8.30 Uhr, sind nun neben Hasen und Meerschweinchen auch wieder Hühner, Gänse, Enten, Tauben und Vögel dabei.“

Zwei Neuerungen gab Wolfgruber ebenso bekannt. Der Schulungs- und Versammlungsraum wird künftig von Franz Egger junior und Marion Baumgartner betreut, weiterhin unterstützt durch ihre Vorgänger Andreas und Marion Enkroidt. Außerdem werden die Monatsversammlungen durch Quartalstreifen ersetzt, die mit einem Fachvortrag verbunden werden. Zum Abschluss dankte Wolfgruber allen Helfern und Unterstützern. Stellvertretend gab es Blumen für Schriftführerin Andrea Homberg und Kassensparten Sabine Klinger sowie die fleißigen Züchterfrauen, die das Vereinsheim sauber halten.

Danach übergab er das Wort an Sabine Klinger, die einen Einblick in die Finanzen gewährte. Der größte Brocken ist dabei das Dar-

lehen, das für den Neubau des Vereinsheims aufgenommen wurde. Allerdings laufe bei der Rückzahlung alles nach Plan, so Klinger. Ein zweites Darlehen konnte bereits getilgt werden. „Insgesamt bewegen sich Ein- und Ausgaben im Rahmen.“ Beim Kleintiermarkt, dem Futtermittelager oder der Bewirtung bei verschiedenen Veranstaltungen halten sich der Wareneinsatz und die Einnahmen etwa die Waage. Hinzu kommen Ausgaben für Verbandsbeiträge, Büromaterial oder Versicherungen. Auf der Habenseite konnten die Züchter hingegen Zuschüsse und Spenden verbuchen, die zum Großteil in das Vereinsheim geflossen sind, aber auch schon für das nächste Vorhaben verwendet werden.

Kinder sollen künftig Arche-Projekt besuchen

Geplant ist ein Arche-Projekt, das Franz Klinger vorstellte. Der alte Löschweiher am Vereinsheim muss saniert werden. Daraus entstand die Idee, ein kleines Tiergehege rund um den Weiher anzulegen und dort seltene Haustierrassen zu präsentieren. „Wir haben mit der Idee offene Türen einge-

rannt und können dank der vielen Spenden und auch der Unterstützung der Gemeinde nun das Projekt verwirklichen.“ Die Finanzierung für das Material sei bereits gesichert, den Bau übernehmen die Mitglieder des RGZV. Der Weiher soll mit einem Zaun eingefasst und mit einem Netz überspannt sowie ein Stall samt Taubenschlag gebaut werden. Dort finden dann unter anderem Feldlerchen, eine alte Taubenrasse, Turteltauben und

verschiedene seltene Zierentarten ein neues Zuhause. Die Arbeiten sollen in Kürze beginnen, die Einweihung ist für den 5. August geplant. Ab dann sollen auch Kindergarten- und Schulkinder die Arche besuchen können und dort hautnah Wissenswertes über die gefiederten Bewohner erfahren.

Taubenzuchtwart Heini Burghartswieser informierte, dass wohl die Geflügelpestverordnung bis Herbst so abgeändert werden soll, dass Tauben und Vögel künftig nicht mehr von Markt- oder Schauverböten betroffen sein sollen, da diese nicht mit dem Vogelgrippe-Virus infiziert werden können. Werner Schmid, Zuchtwart für Geflügel, betreut den Brutapparat des Vereins. Im Vorjahr hatte er rund 600 Eier ausgebrütet. Seit Mitte Februar ist der Apparat schon wieder in Betrieb.

Zum Abschluss ergriff Ehrenmitglied Hias Willberger das Wort. Sein Dank galt zunächst Heini Wolfgruber dafür, erneut das Amt des Vorsitzenden übernommen zu haben. „Es ist enorm, was der Verein in den letzten Jahren geleistet hat“, fuhr Willberger fort – mit Blick auf die Geschichte des Vereins, der in den vergangenen 40 Jahren immer wieder umziehen musste und nun in Unterstetten endlich sein festes Zuhause gefunden hat. „Wir können stolz sein, dass wir dieses Vereinsheim haben.“ Er dankte allen, die bei der Planung und beim Bau mitgeholfen hatten. „Wenn wir so weitermachen, schaut es in der Zukunft gut aus für den Verein“, beschloss Willberger den offiziellen Teil. In gemütlicher Runde klang dann die Hauptversammlung aus. – pk

Manfred Klöpffer neuer 2. Vorsitzender

Bei den Neuwahlen gab es kaum Veränderungen. Insgesamt wurden 19 Ämter besetzt, aber nur bei zweien gibt es neue Namen. Vorsitzender bleibt Heini Wolfgruber. Sein neuer Stellvertreter ist Manfred Klöpffer, nachdem Georg Dumberger sein Amt zur Verfügung gestellt hat. 1. und 2. Kassier bleiben Sabine und Franz Klinger sowie 1. und 2. Schriftführer Andrea Homberg und Peter Koch. Den zweiten Wechsel gab es bei den Jugendleitern. Während Beate Frimmel 1. Jugendleiterin bleibt, gab ihr

Mann Peter sein Amt ab. 2. Jugendleiter ist nun Ludwig Schranz. Wiedergewählt wurden zudem die Zuchtware für Tauben, Heini Burghartswieser, für Geflügel, Werner Schmid, für Ziergeflügel, Anton Maier, sowie für Vögel, Bernhard Walcher und sein Stellvertreter Herbert Kraller. Ringwart bleibt Hubert Fritzenwenger, Zeugwart Johann Haas. 1. und 2. Beisitzer sind weiterhin Andreas König und Hermann Seeböck, Kassensparten bleiben Wolfgang Kozak und Josef Hauser. – pk

Teisendorf

Gottesdienst und Palmweih

Teisendorf. Die kirchliche Feier am Palmsonntag, 9. April, beginnt um 10 Uhr mit der Palmweih auf dem Marktplatz. Anschließend findet eine Prozession in die Pfarrkirche statt. Dort wird der Gottesdienst gefeiert, den die Musikkapelle Teisendorf gestaltet.

Im Anschluss an die Palmweih findet im Pfarrheim eine Wortgottesfeier für Kinder bis etwa zur 2. Klasse statt. Um 19 Uhr findet in der Pfarrkirche das Passionssingen bei freiem Eintritt statt, Spenden sind erwünscht. – wh

Frauenbund versammelt sich

Teisendorf. Der Katholische Frauenbund Teisendorf veranstaltet für alle Mitglieder seine Generalversammlung am morgigen Samstag, 8. April. Sie beginnt um 14 Uhr im Pfarrsaal. Gemeindefereferent Utschi Erl hält einen Lichtbildervortrag. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. – wh

Jahresversammlung des Imkervereins

Teisendorf. Der Imkerverein Teisendorf – Anger veranstaltet seine Jahresversammlung am morgigen Samstag, 8. April, um 19 Uhr im Sportcafé „Da Pippo“.

Neben den üblichen Berichten und der Ehrung langjähriger Mitglieder ist ein Fachvortrag von Peter Vital über Frühjahrsarbeiten zu hören. Alle Mitglieder und Freunde der Imkerei sind zu der Versammlung willkommen. – red

Frühjahrskonzert in Surberg

Surberg. Ihr Frühjahrskonzert spielen die Jugendkapelle Surberg unter der Leitung von Tamás Puskás und Bernhard Lackner sowie die Musikkapelle Surberg-Lauter unter der Leitung von Markus Zoff am morgigen Samstag, 8. April, ab 20 Uhr in der Surtalhalle. Die Jugendkapelle spielt eine Polka und moderne Stücke. Auf dem

Programm der Musikkapelle steht konzertante Blasmusik mit Stücken von zeitgenössischen Komponisten, Konzertmärschen, Polkas und Solostücken. Beide Kapellen spielen zusammen einen Marsch. Außerdem werden Ehrungen vorgenommen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. – bjr

Eltern lernen „kess erziehen“

an. Das Ziel dieses Kurses ist es, wieder Freude am Eltern-Sein zu haben, die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken und außerdem das Miteinander in der Familie zu fördern.

Die Zielgruppe sind Eltern, die Kinder im Alter von etwa drei bis zehn Jahren haben. Die Eltern er-

lernen in diesem Kurs Alternativen zu Nörgeln, Schimpfen, Strafen und Anschreien kennen. Die Schulung zeigt Wege zu einer kooperativen, ermutigenden, sozialen und situationsorientierten Erziehungshaltung.

Dabei fließen reale Beispiele der Eltern sowie erlernte theoretische

Grundlagen in die nachfolgenden Praxisübungen mit ein. Ein Handbuch zum Kurs kann vor Ort erworben werden. Um Anmeldung bis Samstag, 15. April, bittet die Kursleiterin Sabine Weingarten. Weitere Informationen sind erhältlich unter ☎ 08666/985928, E-Mailadresse: familienreferat@kolpingwerk-bayern.de. – red

Viele Wege führen auf den Teisenberg

Erste von sechs Wanderungen der Kolpingfamilie startete in Farnbichl

Teisendorf. Kolpingbrüder und die Almbauern haben vor 60 Jahren die Kapelle am Teisenberg errichtet. Für jeweils zehn Jahre ihres Bestehens werden übers Jahr unterschiedliche Wege zur Kapelle Maria auf den Almen gegangen. Bei der ersten der sechs Wanderungen startete die Kolpingfamilie Teisendorf mit 20 Personen von Farnbichl aus Richtung Teisenberg. Mit dabei war auch der Vorstand der Siegsdorfer Kolpingfamilie, Peter Wollschläger, mit seiner Familie. Der Weg führte über ein schönes Steigerl und ein kurzes Stück Forststraße zu den „Sieberseen“, zwei künstlich angelegten Seen am Teisenberg. Viele kamen zum ersten Mal zu diesem idyllischen Fleckerl, obwohl sie sich am Teisenberg sonst gut auskennen.



Pause muss sein: Die Teilnehmer der ersten Wanderung auf den Teisenberg bei einer Rast. – Foto: Kolpingfamilie

rück zum Ausgangspunkt ging es über den normalen Weg nach Farnbichl.

Die nächste Variante ist ebenfalls ein Rundweg: Am Montag, 10. April, geht es von Lochmühle aus über den Zick-Zack-Weg und zurück über den normalen Weg. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Marktplatz. Am Sonntag, 28. Mai,

geht es ab 12 Uhr zur Maiandacht von Wildberg aus. Eine Feierabendtour ist für Mittwoch, 14. Juni, ab 17.30 Uhr von Seiberstadt aus geplant, und am Montag, 10. Juli, startet um 8.15 Uhr eine Rundwanderung von Riedl über Sieberseen. Informationen gibt es bei Magdalena Schmidt, ☎ 08666/7977. – wh

Palmsonntag mit Chormusik

Oberteisendorf. Der feierliche Gottesdienst zum Palmsonntag, 9. April, in der Pfarrei St. Georg in Oberteisendorf beginnt um 10 Uhr mit der Palmweih vor der Kirche. Der Pfarrgottesdienst mit Kinderpassion schließt sich an. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Oberteisendorfer Kirchenbläser unter der Leitung von Wolfgang Wimmer sowie der Kinder- und Teeniechor St. Georg. – wh

Mit dem Bus zu den Bayern: Plätze frei

Teisendorf. Der FC Bayern-Fanclub Oberteisendorf hat noch freie Busplätze zur Fahrt am morgigen Samstag, 8. April, zum Fußball-Bundesligaspiel gegen Borussia Dortmund. Die Karten sind ausverkauft, teilt der Verein mit. Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Kirchplatz in Oberteisendorf. Zusteigemöglichkeiten gibt es darüber hinaus in Traunstein, Übersee und Rosenheim. Informationen gibt es bei Hermann Hiebl unter ☎ 0176/43354892. – wh

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

Raiffeisenbank Rupertiwinkel gratuliert Gewinnern des 47. Malwettbewerb „FREUNDSCHAFT IST BUNT!“



Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der Grund- und Mittelschule Laufen mit ihrem Rektor Helmut Fürle (links) sowie Christina Seeböck von der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG (zweite von rechts).

Teisendorf. Seit seiner ersten Auflage vor 47 Jahren ist der Jugendwettbewerb „jugend creativ“ eine Gemeinschaftsinitiative von Genossenschaftsbanken weltweit. Heute findet der Wettbewerb in Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und in der Schweiz statt. Alle Schulen im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG haben sich mit ihren Schülern daran beteiligt. In jeder Klasse wurden die drei besten Bilder zum Thema „FREUNDSCHAFT IST BUNT!“ von einer Ortsjury ausgewählt und in zehn Preisverteilungen in den Schulen geehrt. Die Siegerbilder aller Schulen im Geschäftsgebiet sind im Internet unter www.raiba-rupertiwinkel.de anzusehen.